

Schmalkalden feiert ökologisch

Bei Festen im öffentlichen Raum soll für Speisen und Getränke Mehrweggeschirr verwendet werden. Die Anschaffung eines Geschirrspül-Mobils ist in die Finanzplanung aufzunehmen.

Schmalkalden als Bildungsstandort

Wir setzen uns dafür ein, dass Schülerinnen und Schüler eine für sie geeignete Schulform finden. Dabei sind Grundschulen in freier Trägerschaft ebenso wichtig, wie die staatliche Grundschule. Eine Regelschule in freier Trägerschaft könnte eine gute Alternative zum staatlichen Schulangebot darstellen.

In Schmalkalden fließt der Verkehr

Ein ausgearbeitetes Verkehrskonzept soll die Durchgängigkeit des fließenden Verkehrs sicherstellen. Dabei sind Ampeln zu koordinieren bzw. nachts abzuschalten. Die Schließzeiten der Schranken sind zu überprüfen. Straßenbaustellen sollen, um Staus weitgehend zu vermeiden, aufeinander abgestimmt werden.

Kurzvorstellung der Kandidaten/innen für den Stadtrat Schmalkalden

1. **Eckhard Simon** 1941, Pfarrer im Ruhestand
2. **Mario Urbach** 1973 geboren · Landwirt
3. **Gudrun Sickert** 1956 geboren · Dipl. Sozialarbeiterin
4. **Ulrike Uhlemann** 1952 geboren · Augenärztin
5. **Sylvia Kössel** 1966 geboren · Krankenschwester
6. **Silke Grieger** 1966 geboren · Bankkauffrau



Weil wir hier leben ...

Wir auf Liste 5

Unsere Ziele für den Stadtrat Schmalkalden



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Regionalverband Schmalkalden-Meiningen-Suhl
Telefon: 03693 - 57 89 89 8
Mauergasse 4a · 98617 Meiningen
www.gruene-sms.de · info@gruene-sms.de

Wir auf Liste 5

Unsere Ziele für den Stadtrat Schmalkalden

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Weil wir hier leben ...



Schmalkalden wirtschaftlich in Form

Ökologisch verträglich, ökonomisch erfolgreich, sozial gerecht, das sind unsere Grundsätze für die weitere Stadtentwicklung. Wir unterstützen die Bemühungen, Leerstände zu aktivieren, Lücken zu bebauen, ungenutzte Immobilien zu erwerben, um sie im Sinne der Stadt und der Einwohner zu entwickeln. Fairer Handel soll zur Regel werden.

Schmalkalden menschenfreundlich

Vereine, Kirchen, Initiativen und Einrichtungen sorgen für ein breit gefächertes soziales, kulturelles, sportliches und religiöses Angebot in der Stadt und ihren Stadtteilen. Wir setzen uns ein für Begegnungen zwischen Schmalkaldern und neu zugezogenen Bürgerinnen und Bürgern. So hat Integration eine Chance.

Schmalkalden klimaneutral

Wir wollen dazu beitragen, die Stadt über ihre Stadtwerke auf dem Weg zur Unabhängigkeit von externer Stromversorgung weiter zu entwickeln. Dabei steht die Strom- und Wärmeversorgung aus eigenen Anlagen im Fokus. Wärmedämmung und Photovoltaik-Anlagen werden empfohlen. Ein Ökostrom-Tarif soll von den Stadtwerken für die Bürger angeboten werden mit dem Ziel, Treibhausgase zu reduzieren.

In Schmalkalden Kultur erleben

Einheimische und Gäste sollen Schmalkalden als Ort vielfältiger kultureller Angebote erleben. Ein Kino und ein Kunstmuseum in der alten Post soll mit besonderen kreativen Angeboten zur Belebung der Innenstadt beitragen. Ebenso eine interessante Nutzung der Totenhofkirche.

Schmalkalden optimal für Fußgänger und Radler

Für Fußgänger sollen weitere geschützte Übergänge über die Hauptverkehrsstraßen eingerichtet werden, z. B. „Hinter der Stadt“, ebenso eine direkte Radweg-Verbindung von der Innenstadt zur Hochschule. Einbahnstraßen sollen, wo immer möglich, im Gegenverkehr von Radlern genutzt werden können. In Springstille ist ein straßenbegleitender Fuß- und Radweg vom Industriegebiet bis zur „Hechel“ zu planen und zu bauen.

Schmalkalden familienfreundlich

Das Familienzentrum wollen wir als wichtige Einrichtung des sozialen Lebens erhalten. Wir sind dafür, dass das Gelände zwischen Obertor und Schlossküchenweg zu einem Teil als Biotop und Spielplatz ausgewiesen und entwickelt wird. Kindertagesstätten in freier und kommunaler Trägerschaft, Essenversorgung mit regionalen und gesunden Produkten, zubereitet von Küchen in der Region sind wichtige Kriterien einer familienfreundlichen Stadt.

Schmalkalden barrierefrei

Bei allen Baumaßnahmen ist darauf zu achten, dass bestehende Barrieren an Wegen, Straßen, Plätzen und öffentlichen Gebäuden nach und nach verschwinden. Bushaltestellen sind so einzurichten, dass die neu anzuschaffenden Niedrigflur-Busse von allen einfach genutzt werden können.

Schmalkalden umweltfreundlich

Wir wollen, dass alle Bäume in einem Baumkataster erfasst werden. Wenn ein Baum aus unabwiesbaren Gründen nicht erhalten werden kann, müssen Ersatzpflanzungen innerhalb der Stadt erfolgen. Parkplätze sollen mit Schatten anbietenden Bäumen begrünt werden. Offene Gewässer müssen von Amphibien gefahrlos erreicht werden können. Am Obertor sollte in jedem Fall ein Teich erhalten werden.

Schmalkalden blüht auf

Wir setzen uns dafür ein, dass öffentliche Grünflächen als blühende Wiesen so gestaltet werden können, dass sie ganzjährig attraktiv sind für Erholungssuchende, aber auch für nahrungssuchende Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten. Besonders das Gelände der früheren Landesgartenschau bietet sich dafür an. Besitzer und Pächter von Grünflächen sollen eingeladen werden, in ihren Bereichen blühende Flächen anzulegen. Die biologische Vielfalt soll durch Schaffung und Pflege von Habitaten und Biotopen gefördert werden.

Schmalkalden liebt Wald und Feld

Wir wollen darauf achten, dass die Stadt als Eigentümerin von Wald eine nachhaltige Beförderung anstrebt. Dazu wird der Waldumbau von Fichten-Monokulturen nach und nach zu Forstbereichen mit vielfältigem Baumbestand entwickelt. Der Einsatz von Harvestern ist so zu begrenzen, dass der Wald als Erholungsort nicht zerstört wird. Die Besatzdichte von Wild ist so anzupassen, dass die natürliche Entwicklung des Waldes eine Chance hat. Bei der Verpachtung von Acker- und Wiesenflächen, die im Besitz der Stadt sind, soll auf nachhaltige, dem Klima- und Umweltschutz angepasste Bewirtschaftungsformen geachtet werden.